Die neuen Wertarbeiter

Fonds » Die nächste Generation Investmentstrategen schickt sich an, das Erbe von Kaldemorgen, Carmignac und Co anzutreten. €uro am Sonntag stellt jene Fondsmanager vor, die das Zeug zum Star haben

VON **A. HOHENADL**, **C. PLATT** UND **A. STURM**

Sicher, es gibt diese Erkenntnis: Man kann den Markt nicht über längere Zeit schlagen – statistisch betrachtet. Doch zu dieser Statistik gibt es Ausnahmen: Bill Miller etwa. Der US-Fondsmanager schaffte es mit seinem Aktienfonds Legg Mason Value Trust, den S&P-500-Index 15 Jahre in Folge zu übertreffen. Ähnlich erfolgreich agierte Peter Lynch, dem dies mit dem Fidelity Magellan Fund in elf von 13 Jahren gelang.

Freilich, auf immer und ewig war noch kein Anlagestratege den Märkten überlegen. Und doch können Anleger, wenn sie auf die richtigen Fondsmanager setzen, über Jahre hervorragende Gewinne einfahren. Die Voraussetzungen, dass dies in den kommenden Jahren gelingt, sind gut. Der DAX notiert nah an seinem Allzeithoch bei über 10 000 Punkten, weltweit sind an vielen Börsen die Kurse im Höhenflug. Dank lockerer Geldpolitik und rekordniedriger Zinsen werden Aktien weiter gefragt sein.

Ein langer Aufwärtstrend, wie ihn Anleger seit fünf Jahren erleben, schürt allerdings Sorgen vor Rückschlägen. In einzelne Aktien oder Anleihen zu investieren, ist manchem Anleger zu heiß.

Fonds bieten hier eine gute Alternative, weil sie durch eine breite Streuung der Investments das Risiko reduzieren. Und mit aktiv verwalteten Portfolios haben Anleger die Chance, besser abzuschneiden als der breite Markt. Sofern das Fondsmanagement gut ist.

Viele Fondsmanager scheitern daran, den Vergleichsindex zu schlagen – ein altes Problem der Fondsbranche. Diejenigen, die es dagegen über einen längeren Zeitraum schaffen, erlangen Kultstatus. So wie der deutsche Fondsmanager Klaus Kaldemorgen, der mit seinem globalen Aktienfonds DWS Vermögensbildung I über viele Jahre hervorragende Ergebnisse erzielte und den Deutschen die Anlage in internationale Aktien schmackhaft machte.

Riesige Zuflüsse verzeichnete auch der Mischfonds Carmignac Patrimoine, nachdem es Fondsmanager Edouard Carmignac fertigbrachte, aus dem Krisenjahr 2008 ohne Verluste herauszukommen. Aber auch in der Anlagekategorie Anleihen brachten es Fondsmanager wie Bill Gross von Pimco oder Michael Hasenstab von Franklin Templeton zu Starruhm.

Schwieriger Weg zum Ruhm

Vielen Anlegern sind diese Namen bekannt. Auch wenn manche Fondsmanager gar nicht mehr das Portfolio managen, mit dem sie berühmt wurden (Kaldemorgen) oder nur noch durchschnittliche Resultate erzielen (Carmignac).

Generell ist es heute wohl schwieriger, als Fondsmanager Starruhm zu erlangen. Nach den Erfahrungen, die Anleger in den vergangenen 14 Jahren mit Crashs und Krisen gesammelt haben, herrscht eine gewisse Risikoscheu. Für viele ist ein Fonds mit ausgewogenem Rendite-Risiko-Profil und systematischem Investmentprozess wichtiger als ein berühmter Fondsmanager mit unkonventionellen Anlageideen.

Doch das eine muss das andere nicht ausschließen. Auch heute noch schaffen es einige Investmentstrategen, aus der Masse herauszustechen. €uro am Sonntag zeigt auf den folgenden Seiten, wer das Potenzial zum Star-Fondsmanager hat. In Zusammenarbeit mit der Schwesterpublikation €uro fondsxpress und dem Münchner Analysehaus FondsConsult hat die Redaktion die Überflieger in den Kategorien Aktien weltweit, Mischfonds, Rentenfonds und spezielle Anlagesegmente ermittelt.

Um ganz oben zu landen, musste zum einen die Wertentwicklung eines Fonds über die vergangenen Jahre überdurchschnittlich sein – bei angemessenen Risiken, die der Fondsmanager eingeht. Daneben haben wir unser Augenmerk auf das Wachstum des Fondsvolumens gelegt. Denn darin spiegelt sich der Erfolg eines Produkts bei Anlegern wider. Ein Fondsmanager kann schließlich nur bekannt werden, wenn sein Fonds auch gekauft wird.

Auch die weiteren Top-Fonds, die wir zu jeder Anlagekategorie vorstellen, überzeugen durch eine starke und stetige Wertentwicklung. Bei einigen ist das Volumen allerdings noch nicht allzu groß.

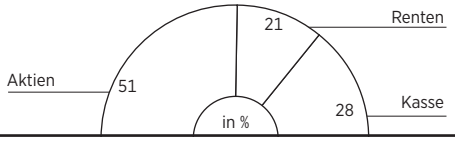
In unsere Top 4 haben es auffälligerweise gleich zwei Fonds geschafft, die von Duos gemanagt werden. Das mag in gewisser Weise Zufall sein. Doch verdeutlicht es auch, dass bei vielen Fonds heute stärker im Teamansatz gearbeitet wird. Zudem decken eben zwei gleichberechtigte Fondsmanager verschiedene Teile eines aufwendigen Investmentprozesses ab.

Ereignis-Sucher: Uwe Rathausky (l.) und Henrik Muhle

MISCHFONDS

Uwe Rathausky und Henrik Muhle
Acatis Gané Value Event

ANLAGEKLASSEN IM FONDS



Anfangs wollten wir überhaupt keinen Publikumsfonds auflegen“, erzählt Uwe Rathausky, einer der beiden Berater des Acatis Gané Value Event. Doch das Interesse an einem solchen Produkt war groß. „Weil wir mit unserem Unternehmen Gané in der Lehman-Krise erfolgreich investierten, erhielten wir Nachfragen nach einem Publikumsfonds“, sagt er.

So mancher Anleger ist heute froh, dass Rathausky und sein Kompagnon Henrik Muhle diesem Wunsch 2008 gefolgt sind. Denn der Acatis Gané Value Event hat sich zu einem der erfolgreichsten Mischfonds in Deutschland entwickelt. In den vergangenen drei Jahren versiebenfachte sich das verwaltete Vermögen. Inzwischen ist der Fonds fast 900 Millionen Euro schwer.

Kennengelernt haben sich Rathausky und Muhle beim Grandseigneur der deutschen Vermögensverwalterzunft: bei Jens Ehrhardt. Dort waren beide von 1999 bis 2000 tätig. Anschließend ging Rathausky zur Wirtschaftsprüfungsgesellschaft KPMG, Muhle zur Vermögensverwaltung Acatis. Dort knüpfte er einen engen Kontakt zu Hendrik Leber, einem der bekanntesten Value-Investoren Deutschlands. Aus dieser Verbindung entstand der Acatis Gané Value Event.

Dieser Name enthält alle wichtigen Informationen zum Fonds – sowohl die verantwortlichen Firmen als auch die Anlagestrategie. Value steht für die Suche nach Aktien, die an der Börse zu einem deutlich geringeren Preis gehandelt werden, als das Unternehmen eigentlich wert ist. Und der Begriff Event verweist darauf, dass Rathausky und Muhle nach Ereignissen Ausschau halten, die den Wert des Unternehmens erhöhen oder das Verlustrisiko begrenzen. Dazu zählen beispielsweise Aktienrückkaufprogramme, Ausschüttungen und Übernahmen, aber auch Entwicklungen, die das Wachstum eines Unternehmens antreiben.

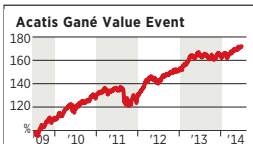
Die Kombination der beiden Investmentstile macht den Fonds besonders. „Auf diese Weise reduzieren wir sowohl die fundamentalen Risiken als auch die Marktpreisrisiken“, sagt Rathausky. Soll heißen: Wer – ganz Value-Investor – in qualitativ hochwertige Unternehmen mit gutem Management zu einem niedrigen Preis investiert, mindert die Gefahr von Rückschlägen. Und wer zusätzlich Ereignisse im Blick hat, die hohe Verluste unwahrscheinlich machen, senkt das Risiko weiter.

Im Portfolio des Fonds finden sich sowohl Aktien als auch Anleihen. Zumeist stammen die Papiere aus Europa und den USA. „In diesen Regionen verstehen wir am besten, was die Unternehmen tun“, sagt Rathausky. Zurzeit ist rund die Hälfte des Fondsvermögens in Aktien investiert, etwa ein Fünftel steckt in Anleihen. Der Rest ist Liquidität. Vorgaben zur Höhe der Aktien- oder Rentenquote gibt es nicht.

Das Portfolio ist sehr konzentriert: 25 bis 30 Investments befinden sich für gewöhnlich im Fonds. Weil Rathausky und Muhle diesen scharfen Fokus erhalten wollen, kaufen sie vor allem Standardwerte. Der Grund: Bei einem Fondsvermögen von 900 Millionen Euro müssen in einen Titel mindestens rund 30 Millionen Euro investiert werden, damit er ein signifikantes Gewicht im Portfolio erhält. In Small Caps sind Engagements dieser Größenordnung schlicht nicht möglich, ohne den Kurs zu beeinflussen.

Ein weiteres Markenzeichen des Fonds sind seine geringen Schwankungen. „Die niedrige Volatilität ist auf die Kombination der beiden Investmentstile zurückzuführen“, sagt Rathausky. Angestrebt wird eine Volatilität, die bei 30 bis 60 Prozent der Schwankungen des Aktienmarkts liegt. Die Nerven der Anleger zu schonen und gleichzeitig eine aktienähnliche Rendite zu erzielen ist das erklärte Ziel der beiden Manager.

DER **FONDS** IM DETAIL



KURS	200,00 €
ISIN	DE000A0X7541
SERVICETEL.	069/97583777
VOLUMEN	893 Mio. €
GEBÜHR p.a.	1,80%

€uro FONDS NOTE 1

www.finanzen.net/go/DE000A0X7541

Chart: Bloomberg/smallCharts; Bild: ACATIS Investment GmbH; Quelle: Fondsgesellschaft;